



EMPIRIE IM PRAXISSEMESTER

MÖGLICHKEITEN UND HINTERGRÜNDE

Michael Evers

Mentorat für empirische Projekt- und Abschlussarbeiten

Email: empirie-lehramt@uni-bonn.de



ANMERKUNGEN FÜR DIE UPLOAD-VERSION

- Diese Präsentation dient einer **allgemeinen Orientierung für Praxissemesterstudierende**, welche Möglichkeiten im Praxissemester empirisch zu arbeiten, potenziell bestehen.
- Sie stellt **keine verbindliche Richtlinie dar**.
- Sie ersetzt **nicht die Absprache mit Dozierenden**.
- Falls die Präsentation inhaltlich von einzelnen Vorbereitungs- und Begleitseminaren abweicht, so sind **diese Seminare in jedem Fall als Informationsquelle vorzuziehen**.
- Die präsentierten Beispiele sind frei erfunden, orientieren sich nicht an tatsächlichen Forschungsergebnissen und stellen keine konkreten Themenempfehlungen dar.
- Die präsentierten Inhalte stellen lediglich eine Auswahl dar. Diese Auswahl basiert auf persönlichen und durch vierjährige Mentoring-Tätigkeit gesammelten Erfahrungen.
- Jegliche Angaben in dieser Präsentation können sich mit der Zeit ändern. Falls einige Angaben nicht mehr aktuell sind, übernehmen wir keine Verantwortung dafür.
- Diese Präsentation und darin enthaltene Inhalte sind durch eine CC-BY-SA-4.0-Lizenz geschützt und dürfen vervielfältigt, verbreitet und angepasst werden, solange dieser Lizenztyp gewahrt wird. Weitere Informationen auf: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





WORUM GEHT ES IN DIESER PRÄSENTATION?

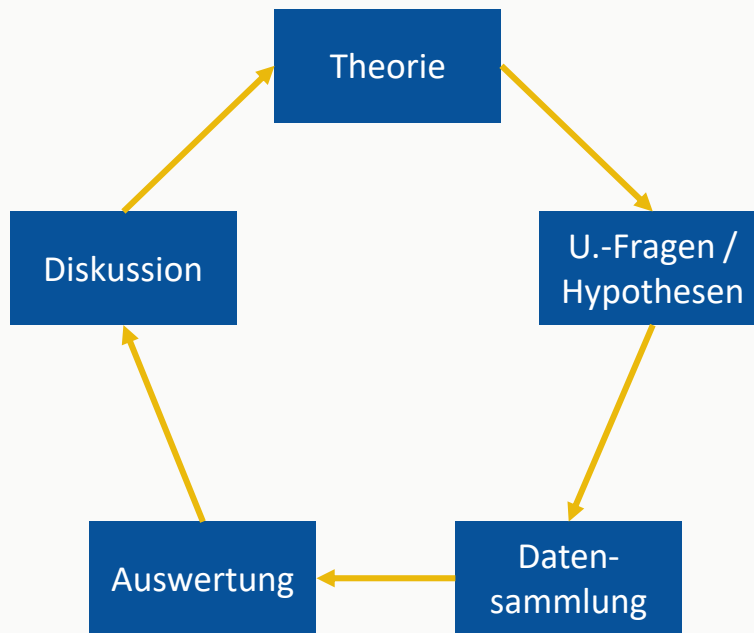
- allgemeiner Überblick über Möglichkeiten empirischen Forschens im Praxissemester
- Orientierungshilfe für Projektideen
- Informationsquelle für weitere Ressourcen





WIE KANN EMPIRIE VERLAUFEN?

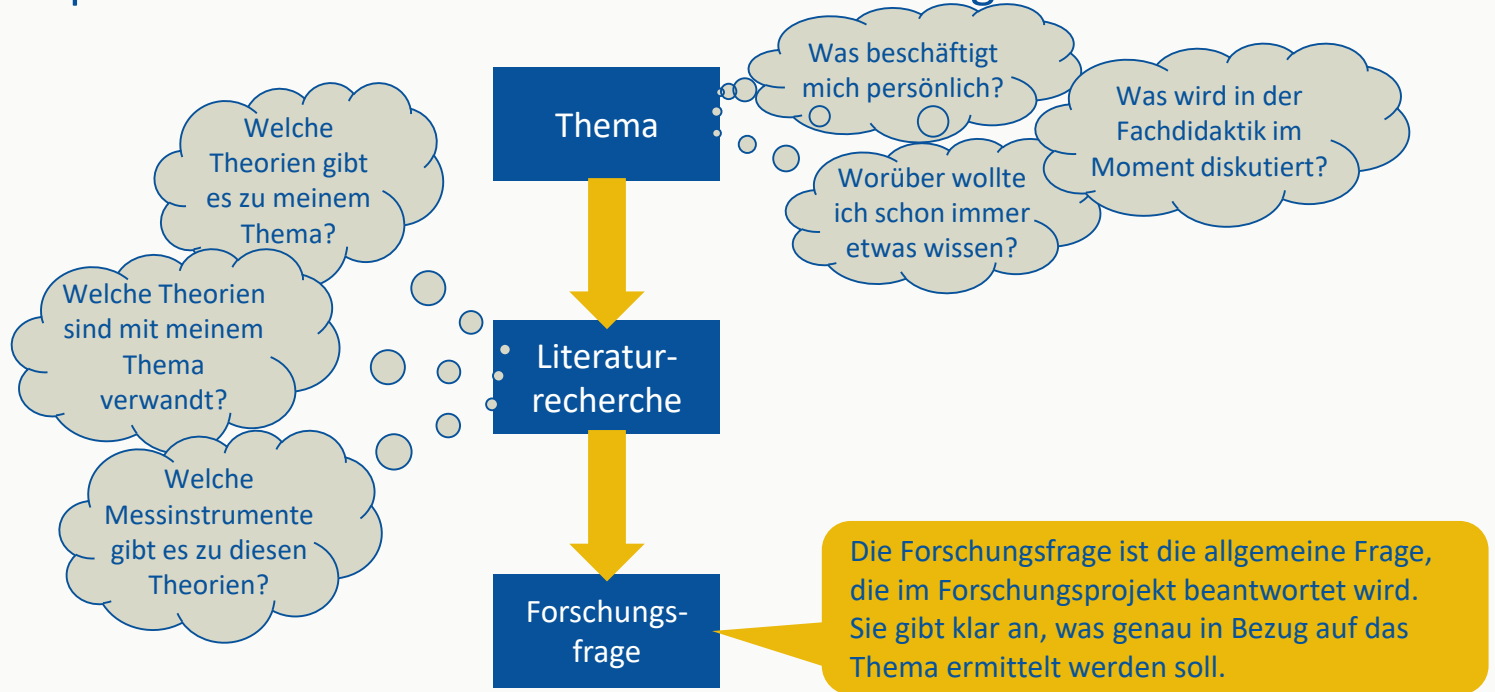
Der Forschungszyklus der empirischen Sozialforschung (angelehnt an Wildt, 2009)





THEORIE

Die folgenden Impulse können euch bei der Themenfindung und Literaturrecherche helfen.





QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ANSÄTZE

Interesse wurde in der
Forschung mit
Weiterwahl-
entscheidungen in
Verbindung gebracht.

Schülerinnen und Schüler
mit hohem Interesse an
einem bestimmten Fach
wählen diese Fach eher als
Schülerinnen und Schüler
mit niedrigem Interesse an
diesem Fach.

quantitative
Ansätze

Theorie
überprüfen

konkrete
Hypothesen

dienen eher zu

nutzen

Werden – je nach Forschungsfrage – auch
kombiniert!

qualitativ
Ansätze

Theorie
generieren

Untersuchungs-
fragen

Es gibt bisher keine
Forschung über die
Gründe, warum
Schülerinnen und
Schüler ein
bestimmtes Fach in
der Oberstufe wählen.

Welche Gründe nennen
Schülerinnen und Schüler
dafür, ein bestimmtes Fach
in der Oberstufe zu
wählen?



VORSCHLÄGE FÜR FORSCHUNGSDESIGNS

Querschnitts- studie

- Ermitteln von Zusammenhängen (KEINE kausalen Aussagen möglich)
- Momentaufnahme des ist-Zustandes

Welche Gründe nennen SchülerInnen, ein bestimmtes Fach in der Oberstufe zu wählen?
ODER
In welchem Zusammenhang stehen Interesse und die Wahl eines bestimmten Faches?

Experiment

- Ermitteln von kausalen Effekten durch sog. Intervention
- Beeinflussung des ist-Zustandes
- Kontrollgruppe nötig!
- Erhebung vor und nach Intervention

Eine Unterrichtseinheit zur Steigerung des Interesses kann die Komplexität und Bandbreite der Gründe für eine Weiterwahl steigern.
ODER
die Wahrscheinlichkeit, ein bestimmtes Fach zu wählen, steigern.

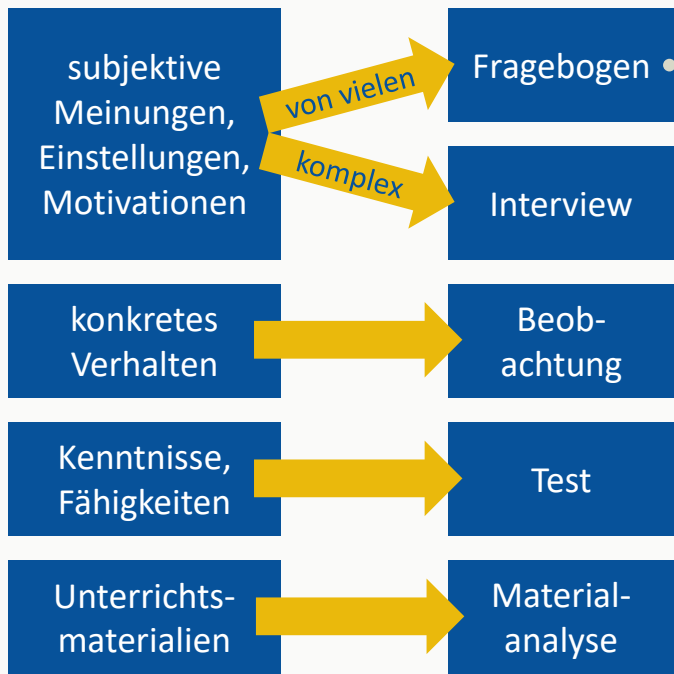
Längsschnitts- studie

- Messung von Veränderungen über längeren Zeitraum
- Individuen sollten verlinkt werden!

Die Gründe für die Wahl eines bestimmten Faches in der Oberstufe ändern sich mit zunehmendem Alter.
ODER
Interesse nimmt unmittelbar vor Klausuren ab.



MESSINSTRUMENTE



von vielen
komplex

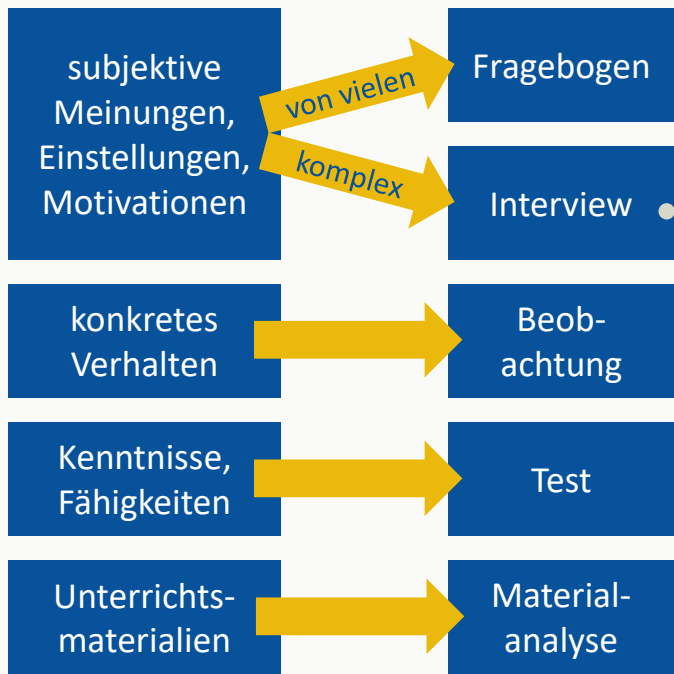
Inwiefern hängt Interesse am Fach mit dem Wahlverhalten zusammen?

Fragebogen mit

- mehreren Fragen zum Interesse am Fach,
- eine Frage zum Wahlverhalten in der Oberstufe.



MESSINSTRUMENTE

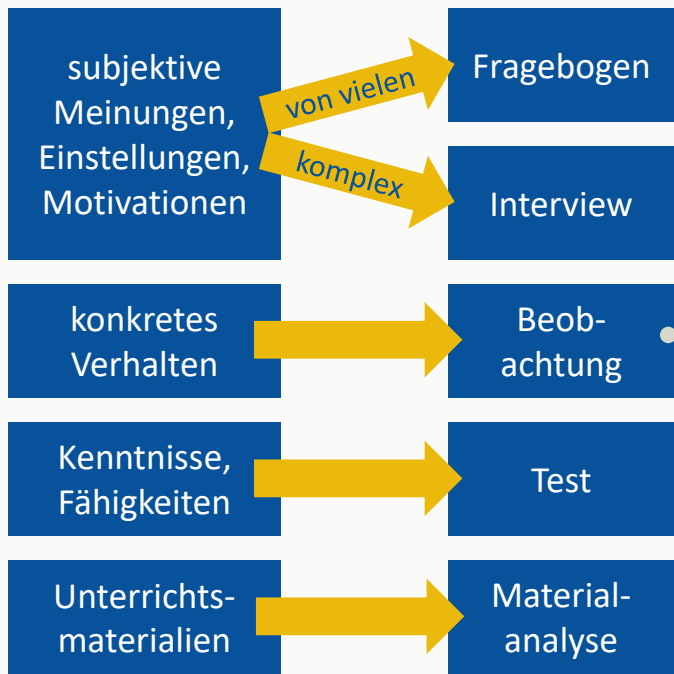


Welche Gründe für eine
Weiterwahl erwarten
Lehrkräfte und welche
Gründe führen
Schüler*innen selbst an?

- Interview zum Thema Weiterwahl
- Lehrkräfte & Schüler*innen
 - offene Frage zu den Gründen
 - ggf. Nachfragen oder Impulse



MESSINSTRUMENTE



Inwiefern hängen Interesse am Fach und das qualitative und quantitative Niveau der Beteiligung im Unterricht zusammen?

Beobachtung von Schülerbeteiligung im Unterricht

- zuvor Schüler*innen mit besonders hohem und niedrigem Interesse (z.B. mit Fragebogen) ermittelt
- Zählen und dokumentieren von Schülerantworten dieser Schüler*innen

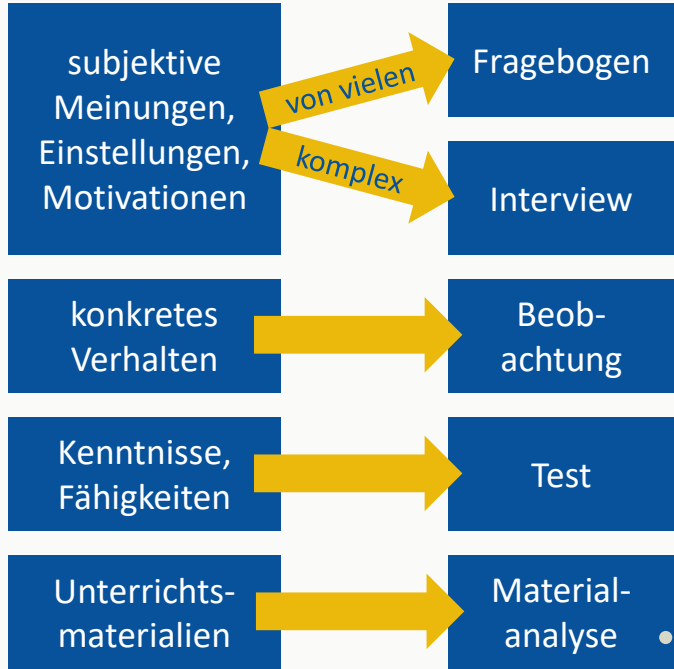


MESSINSTRUMENTE





MESSINSTRUMENTE



Inhaltsanalyse von Aufgaben aus einem Lehrwerk hinsichtlich Interesse

- Anwendung eines Categoriesystems (Mayring, 2015)

Welche Kriterien der Interessenförderung weisen die Aufgaben von Lehrwerk XY auf?



AUSWERTUNG

Vorkommen

Vergleiche

Zusammen-
hänge

Ver-
änderungen

Welche Gründe für eine
Weiterwahl führen
Schüler*innen an?

Grund

Erklärung

Interesse

Schüler*innen machen deutlich, dass das Fach einen persönlichen Wert für sie hat.

Nutzen

Schüler*innen deuten an, dass sie glauben, das Fach habe einen Nutzen für ihre Zukunft.

Werte

Schüler*innen deuten an, dass sie das Fach aufgrund ihrer Werteeinstellungen wählen, z.B. dass es für sie zur Allgemeinbildung gehört.



AUSWERTUNG

Vorkommen

Vergleiche

Zusammen-
hänge

Ver-
änderungen

Welche Gründe für eine
Weiterwahl führen
Schüler*innen an?

Gründe für die Weiterwahl

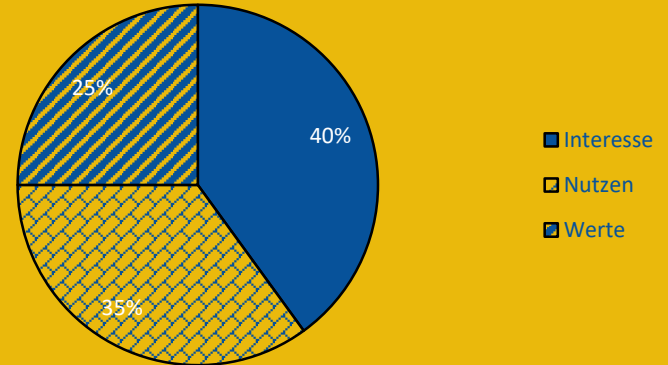


Abb. 1: Prozentzahl der Antworten auf die offene Frage „Aus welchen Gründen würdest du das Fach in der Oberstufe weiterwählen?“, codiert nach den drei Kategorien „Interesse“, „Nutzen“ und „Werte“



AUSWERTUNG

Vorkommen

Vergleiche

Zusammen-
hänge

Ver-
änderungen

Mädchen haben ein
höheres Interesse am
Fach als Jungen.

Interesse am Fach

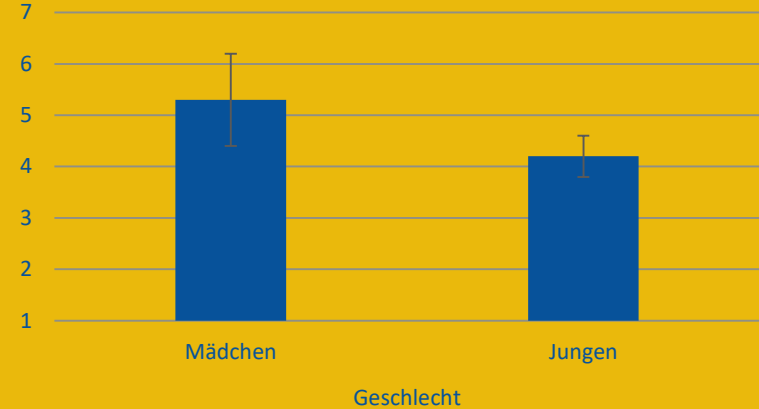


Abb. 2: Mittelwerte von Interesse am Fach für Mädchen und Jungen getrennt. Gemessen mit der Frage: „Wie viel Interesse hast du am Fach?“ 1 = „sehr geringes Interesse“, 7 = „sehr hohes Interesse“



AUSWERTUNG

Vorkommen

Vergleiche

Zusammen-
hänge

Ver-
änderungen

Je höher das Interesse,
desto höher die
Leistung.

Zusammenhang zwischen Weiterwahltendenz
und Interesse am Fach

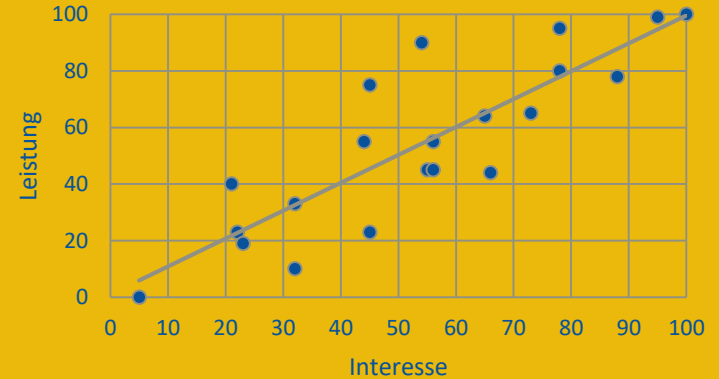


Abb. 3: Zusammenhang zwischen der Punktzahl in einem Test zum Fachwissen und dem Interesse am Fach („Wie interessant findest du das Fach?“) gemessen von 0 (gar nicht) bis 100 (sehr).



AUSWERTUNG

Vorkommen

Vergleiche

Zusammen-
hänge

Ver-
änderungen

Interesse nimmt
unmittelbar vor
Klausuren ab

Interesse am Fach im Verlauf von zwei
Klausurzyklen

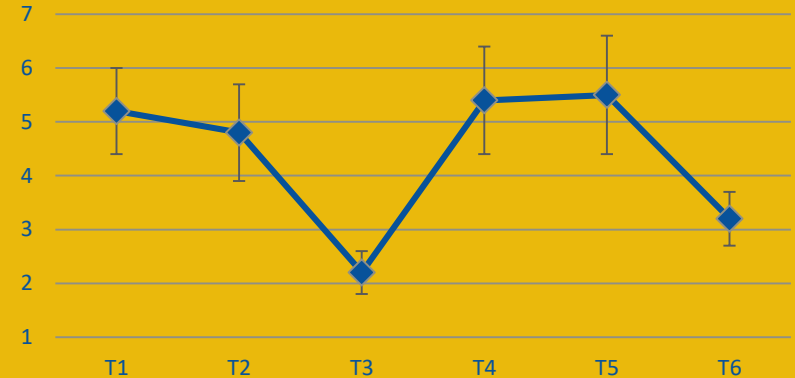


Abb. 4: Veränderung von Interesse (gemessen mit der Frage „Wie interessant findest du das Fach?“, 1 = „sehr uninteressant“, 7 = „sehr interessant“) im Laufe von 6 Wochen. T3 und T6 wurden jeweils einen Tag vor eine Klausur erhoben.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Download im Uni-Netz oder via VPN:

- Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2010). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften-für Bachelor*: Springer-Verlag. Link: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-540-95936-6>
 - praxisorientierte Übersicht über empirische Forschungs-, Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Kuckartz, U., Rädiker, S., Ebert, T., & Schehl, J. (2013). *Statistik: eine verständliche Einführung*: Springer-Verlag. Link: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-19890-3>
 - Grundlegende Einführung in Statistik
- Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (2015). *Empirische Bildungsforschung: Strukturen und Methoden*: Springer-Verlag. Link: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-93015-2>
und
- Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (2015). *Empirische Bildungsforschung: Gegenstandsbereiche*: Springer-Verlag. Link: <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-531-93021-3>
 - Übersicht über empirische Bildungsforschung



LITERATUREMPFEHLUNGEN

Im Handapparat des Mentorats (BZL, 1. Stock, R. 1.004) verfügbar – Themenbereiche im Titel markiert:

- Budischewski, K. (2015). *SPSS für Einsteiger: Einführung in die Statistiksoftware für die Psychologie (1. Aufl. ed.)*. Weinheim u.a.: Beltz.
- Gläser, J., & Laudel, G. (2010). *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse*: Springer-Verlag.
- Hauser, B., & Humpert, W. (2009). *signifikant?: Einführung in statistische Methoden für Lehrkräfte*: Klett und Balmer.
- Hussy, W. (2002). *Experimentelle Hypothesenprüfung in der Psychologie*. Göttingen u.a.: Hogrefe.
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken (12., überarb. Aufl. ed.)*. Weinheim u.a.: Beltz.
- Mayring, P. (2016). *Einführung in die qualitative Sozialforschung: eine Anleitung zu qualitativem Denken (6., überarb. Aufl. ed.)*. Weinheim u.a.: Beltz.
- Raab-Steiner, E., & Benesch, M. (2008). *Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung*: Facultas. wuv.



NÜTZLICHE LINKS & HINWEISE

- Datenbanken für Messinstrumente (z.B. Fragebögen) im Schulkontext: <http://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsdaten/Datenerhebung.php>
 - Unter diesem Link findet Ihr eine Liste von Datenbanken, von denen Ihr bereits validierte (d.h. erprobte) Fragebögen und Fragen herunterladen könnt.
- Bei Fragen zur technischen Umsetzung von Analysen und Diagrammen bieten sich oft YouTube-Tutorials an, z.B. zum Berechnen von Mittelwerten in Excel: <https://www.youtube.com/watch?v=nFu6AnKyZ9Y>
 - Es gibt zu allen möglichen Themen Tutorials. Sucht einfach nach der Auswertungsmethode oder dem Diagramm, das Ihr erstellen möchtet.
- Beispiele für Studienprojekte aus den vergangenen Semestern auf der Website des BZL: <https://www.bzl.uni-bonn.de/praxiselemente/Praxissemester/studienprojekte-beispiele-zum-forschenden-lernen-1>
 - Hier findet Ihr einige Beispiele für Studienprojekte, die von Studierenden in den Vergangenen Semestern durchgeführt wurden. Diese können Euch als Anregungen und Referenzen dienen.
- Website des Mentorats: <https://www.bzl.uni-bonn.de/Bildungswissenschaften/juniorprofessur-fuer-empirische-bildungsforschung-und-paedagogische-psychologie/mentorat-fuer-quantitative-datenerhebung-im-lehramtsstudium>
 - Auf dieser Website findet Ihr Informationen über unsere Angebote, wie Ihr einen Termin vereinbaren könnt, sowie einige nützliche Materialien, darunter eine Checkliste zur Formatierung von Fragebögen, ein Beispielfragebogen (auch als Word-Dokument auf Anfrage erhältlich) und Präsentationen zu vergangenen Workshops.



Viel Erfolg!

Michael Evers

Email: gmevers@uni-bonn.de

Mentorat für empirische Projekt- und
Abschlussarbeiten im Lehramtsstudium

BZL, R. 1.005

Poppelsdorfer Allee 15, 53115 Bonn

Geleitet von Prof. Jutta Standop

Angebote des Mentorats für empirische Projekt- und Abschlussarbeiten im Lehramtsstudium:

Unterstützung bei

- Formatierung von Fragebögen
- Einscannen und automatisches Erstellen von Datensätzen

Einzelberatung zu

- Forschungsdesign
- Messinstrumenten
- Datenmanagement
- Datenauswertung
- Visualisierung von Ergebnissen

Termine per Email unter

empirie-lehramt@uni-bonn.de